

Klare Worte zum Hysterie-Thema CO2

Beitrag von „Heinz“ vom 5. März 2007 um 18:45

Zitat von T-RACK

Ich glaube da verdrehst Du etwas.

Martin (Tengel) meint wohl weniger, dass die US Administration Einfluß auf Kirche und Religion nimmt, sondern vielmehr die unbestrittene Bigotterie von Herrn Bush.

Brav in die Kirche rennen und anschließend Krieg spielen, um den ihn niemand gebeten hat - außer den Managern von Haliburton vielleicht.

Brav in die Kirche rennen und auf die Schöpfung pfeifen.

Aber das ist dann ein anderes Thema.

Gruß

Chris

Hallo Chris,

Bush ist Präsident der USA, aber er ist nicht die ganze US Administration und er ist zum Glück bald Geschichte. Die obige Aussage (... *dass die CO2 Abgase zu verherrenden Veränderungen in der Welt führen werden. Dieser Stand wird allein nur von den "bibelfesten Christen" in der US Administration bestritten...*) spricht in der Mehrzahl von bibelfesten Christen und der US Administration, also in keinsten Weise von **dem** "bibelfesten Christen". Somit kann man davon ausgehen, dass die Aussage ersten verallgemeinernd gemeint war und zweitens hier die Assoziation Umwelt und Kirche gemeint war. Desweiteren zielt eine solche Aussage wieder und wieder auf die allgemeine These des/der bösen Amerikaner/s. Da wir hier ja über Kyoto sprechen, frage ich übrigens, was denn hier in Deutschland bitteschön besser ist? Kyoto unterzeichnen und sich nicht dran halten ist doch eigentlich das gleiche, wie von vornerein ehrlich zu sein und nicht zu unterzeichnen. Um ganz offen zu sein, auch ich habe das Thema vor einigen Jahren noch wesentlich gelassener gesehen und an Schwarzmalerei gedacht, aber die neuesten UN-Erkenntnisse dürften selbst dem letzten Zweifler die Augen öffnen. Von daher hat ein Kyoto Abkommen in 2007 vielleicht eine wesentlich bessere Chance weltweit angenommen zu werden, als 1997. Bei deutschen Verbrauchern und bei US Administratoren...

gruß

Heinz